

# Alzheimer-Warnsignale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ALZHEIMER-WARNSIGNALE

## ➤ Gedächtnisschwächen

Es passiert jedem gelegentlich, einen Termin, einen Namen oder den Code seiner Kreditkarte zu vergessen. Es ist auch normal, sich in einem Zimmer wiederzufinden und nicht mehr zu wissen, was man dort erledigen wollte. In der Regel fällt es uns wieder ein, wenn wir an den Ausgangsort zurückgehen. Menschen mit einer Demenz wie der Alzheimerkrankheit passiert es zunehmend häufiger, dass sie Dinge oder Ereignisse vergessen und sich auch später nicht mehr daran erinnern. Immer öfter verlegen sie Gegenstände, die sie nicht mehr wiederfinden.

## ➤ Wortfindungsstörungen

Jeder tut sich manchmal schwer, ein bestimmtes Wort zu finden. In der Regel fällt uns ein anderes, ebenso passendes Wort dafür ein. Einem Menschen mit der Alzheimerkrankheit jedoch kommen zuweilen selbst einfache Worte nicht mehr in den Sinn. Er verwendet stattdessen umständliche Umschreibungen oder unpassende Begriffe, sodass der Satz schwer verständlich wird.

## ➤ Persönlichkeits- und Verhaltensveränderungen

Einzelne Persönlichkeitsmerkmale eines Menschen können sich mit zunehmendem Alter verstärken. Ein Mensch mit der Alzheimerkrankheit hingegen kann sich erheblich verändern; er kann extrem unruhig, misstrauisch oder ängstlich werden. Ohne erkennbaren Grund treten Stimmungsschwankungen auf; ein Lachen verwandelt sich in Tränen oder Zorn.

## ➤ Orientierungsschwierigkeiten

Wir vergessen alle mal, welcher Wochentag heute ist und was wir gerade zu tun vorhatten. Menschen mit der Alzheimerkrankheit jedoch wissen manchmal nicht mehr, wo sie sind, wie sie an einen Ort gelangt sind und den Weg nach Hause finden sollen. Sie können sich auch anhand eines Stadtplans nicht mehr orientieren.

## ➤ Erkennungsstörungen

Das Erkennen von Menschen bereitet auch gesunden Menschen manchmal Probleme, vor allem bei Personen, die man eine ganze Weile nicht mehr gesehen hat. Bei alzheimerkranken Menschen gehen Erkennungsstörungen so weit, dass sie nahe stehende Personen nicht mehr erkennen oder nicht mehr wissen, in welcher Beziehung sie zu ihnen stehen. Auch Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden oft nicht mehr erkannt und deshalb auch nicht mehr adäquat eingesetzt.

## ➤ Schwierigkeiten im Alltag

Viel beschäftigten Menschen passiert es gelegentlich, dass sie den Stecker des Bügeleisens nicht ausziehen oder eine Rechnung nicht bezahlen. In der Regel fällt es ihnen aber innert nützlicher Frist wieder ein. Menschen mit einer Alzheimerkrankheit können vergessen, dass sie bügeln wollten und das Bügeleisen eingesteckt haben. Es kann auch sein, dass sie nicht mehr wissen, wie ein Einzahlungsschein auszufüllen ist oder was Zahlen bedeuten.

**Die Entwicklung einer Demenz ist schleichend, und Veränderungen von Fähigkeiten und Verhaltensweisen müssen immer im Vergleich zu früher gesehen werden. Wenn Sie sich diesbezüglich Sorgen machen, sollten Sie Ihren Hausarzt aufsuchen. Es ist wichtig, genau abzuklären, wodurch die Symptome, die Ihnen auffallen, verursacht werden, damit die Störung optimal behandelt werden kann. Haben Sie Fragen? Unsere Broschüre «Alzheimer? – Früherkennung ist wichtig» kann Ihnen weiterhelfen.**